

# Nachhaltige 3000 Kilometer

«Prix Evenir» an Team Veloland Schweiz

**Der von der Erdöl-Vereinigung und mit 50000 Franken dotierte Nachhaltigkeitspreis «Prix Evenir» geht dieses Jahr an das Team Veloland Schweiz. Wie die Jury betont, ist Veloland Schweiz ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Schweiz.**

«ES ehrt und freut uns umso mehr, dass wir von einer Vereinigung beehrt werden, die sich dem schnellen Jlebrauch und Verbrauch von vergänglichen Ressourcen verschrieben hat und deren ökonomische Interessen doch letztlich beim öligen Lebenskomfort liegen muss», meinte Peter Anrig, Stiftungsrat und Mitglied der Projektleitung Veloland Schweiz in seinen Dankesworten. Dabei, so Ronald Ganz, seien Nachhaltigkeit und fossile Energien gar kein Widerspruch. Wie der Präsident der Erdölvereinigung weiter ausführte, ist in den nächsten 20 Jahren mit einem um 50 Prozent zunehmenden Erdölbedarf zu rechnen. «Es liegt in unserem eigenen Interesse, dass wir sparsam da-

mit umgehen und deshalb lohnt es sich, Nachhaltigkeit und Energieverbrauch vernünftig zu verbinden.»

In ihrem Referat erwähnte Jurypräsidentin Ingrid Kissling-Näf, dass mit dem 3300 Kilometer langen Routensystem für das Velowandern in der Schweiz ein Gesamtangebot für die stark wachsende Freizeitmobilität entstanden ist. Zudem habe das Projekt einen hohen touristischen Wert, mit welchem auch im Ausland für Ferien in der Schweiz geworben werde. Unter die Reihe der Gratulanten mischte sich auch Schweiz Tourismus-Direktor Jürg Schmid, der betonte, dass gerade Entschleunigung und die Suche nach Ruhe und Natur einem absoluten Mega-Trend entsprechen. Immerhin: Seit 1998 sind durch Veloland Schweiz jährlich rund 160 Millionen Franken Umsatz und 450000 Übernachtungen registriert worden. Und pro Jahr werden rund 3,5 Millionen Fahrten mit etwa 200 Millionen Kilometern ohne Fremdenergie, Emissionen und Lärm absolviert,

*hu*



**Freude an nachhaltiger Mobilität haben (v.l.): NRYves Christen (Präsident Stiftung Veloland Schweiz), Peter Anrig (Team Veloland Schweiz), Ingrid Kissling-Näf (Jury-Präsidentin) und Ronald Ganz (Präsident Erdöl-Vereinigung).**